

№ 10.

HEDWIGIA.

1882.

Notizblatt für kryptogamische Studien,
 nebst Repertorium für kryptog. Literatur.
 Monat October.

Inhalt: Ludwig, *Polyporus agaricicola*. — Rehm, Bemerkungen über Ascomyceten IV. — Repertorium: Rostafinski, *Hydrurus* und seine Verwandtschaft. — Schröter, Beitrag zur Kenntniss der nordischen Pilze. — Breidler und Förster, Laubmoosflora von Oesterreich-Ungarn. — v. Thümen, Beiträge zur Pilzflora Sibiriens. — Kurze Notiz. — Wohnungs-Veränderung. — Todes-Anzeige.

***Polyporus agaricicola* Ludwig nov. spec.**

Polyporus agaricicola resupinatus carnosus, pileo albo aequaliter tenui postice substrato innatus, orbicularis; margine porifero revoluta; poris magnis inaequaliter angulatis vel sinulosis, albo-pallescens sed tactu paullo cruentatis, stratum contiguum heterogeneum formantibus. Ad pileum Amanitarum in pinetis prope Greiz.

Der fast kreisrunde ca. 30 mm breite und 3 mm dicke Löcherpilz schmarotzt auf der Oberseite des Hutes von *Amanita pantherina* (DC), in dessen Mitte er rücklings angewachsen ist. Die Oberhaut des Pantherschwammes fehlt hier. Die gleichmässig 1—1½ mm dicke Hutschicht des Pilzes ist rein weiss, die etwa 2 mm dicke Porenschicht weisslich und deutlich von jener zu unterscheiden. Die Oberseite bilden die, auch den nach unten umgeschlagenen Hutrand bedeckenden, weiten, rundlichen bis fast labyrinthförmigen ungleichen, mit dicken, stumpfen, kahlen, fleischigen Scheidewänden versehenen Poren. Bei Verletzung färbt sich diese Schicht schwach röthlich. — Die Basidien tragen 4 fast kugelige Sporen. Der Hut des Pantherschwammes zeigt keine wesentliche Verunstaltung durch seinen Parasiten. Ich fand den Pilz im Anfang des September im Nadelwald bei Schönfeld b. Greiz.

Greiz, d. 19. Sept. 1882.

Dr. F. Ludwig.

Dr. Rehm: Bemerkungen über Ascomyceten.IV. *Phaeodidymae* Sacc.

1. *Didymosphäria acerina* Rehm. cfr. Sacc. syl.
 I p. 714.
 exs. Thümen myc. 1545. Rehm ascom. 237. Kunze
 92, 328.
Porus J intense +.

Kunze f. sel. 327 sub f. pruni spinosae gehört nicht hierher, sondern dürfte zu *D. Fraxini* Winter (Sacc. syll. I p. 714) zu ziehen oder als neue Art: *D. helvetica* Rehm aufzustellen sein. Es fehlt obigem exs. das peridermium maculatum cinereo-nigricatum vollständig und zeigen nur die Hervorwölbungen der Rinde mit einem winzigen porus in der Mitte das Vorhandensein der Perithezien an. Porus J—.

2. *D. palustris* (B. et Br.) Sacc. syll. I p. 708.
exs. Cooke II 252 sec. ic., Plowr. II 76, Thümen myc. 346.

Sporidia 2 cellularia, utraque cellula nucleo 1 magno instructa atque appendice filiformi c. 6μ lg. hyalina, monosticha, 24/6 in ascis 8 sporis cylindraccis — 200μ lg. Paraphyses filiformes, tenerae, septatae, c. 3μ crass. Porus J intense +.

3. *Massariella bufonia* (B. et Br.) Speg. cfr. Sacc. syll. I p. 716.

exs. Plowr. I 59.

Porus J + (violacee).

Hierher ziehe ich vorläufig auch einen Ascomyceten, den ich bei Windsheim in Franken auf einem dünnen Birkenast sammelte, mit ganz gleichen Sporen, aber kleineren Perithezien. Interna pori facies J dilute +.

4. *Amphisphäria pulcherrima* Speg. cfr. Sacc. syll. I p. 727.

„Obturacula ascorum J ope intense coerulescentia.“

Mir ist diese Art bisher leider unbekannt geblieben.

5. ? *Valsaria cincta* (Curr. sub Valsa) Sacc. syll. I p. 742.

exs. Ellis 170.

Sporidia oblonga, recta, obtusa, utraque apice nucleo 1 magno praedita, denique nucleis in medium progressis 2 cellularia (?) fusca, 12/5, monosticha in ascis cylindraccis crassis, 8 sporis, 120/8. Paraphyses longae, filiformes, guttulatae.

Pori interna facies J +.

Nach Sporenform und Jod-Reaction eine sehr zu Anthostoma hinneigende Art, welche von Ellis auf berindeten, todtten Eichästen gesammelt wurde.

Dieselbe entspricht der Beschreibung der Sporen von Sacc. l. c. durchaus nicht: „sporidia obtusa, constricta, 1 septata, 17—18 μ lg.“ und er fügt demnach mit Recht hinzu: „an vera ab *V. insitiva* distincta species?“ Nach seiner Sporenbeschreibung gehört aber seine *cincta* gewiss zu *insitiva*.

Nun fragt es sich, ob *Valsa cineta* Curr. = *Myrmaecium cinetum* Niessl die richtige Benennung für das exs. Ellis bilden. Nach Grevillea VI p. 25 soll Plowright sphär. II 22 sub *Diatrype cineta* B. et Br. = *Valsa cineta* Curr. und Niessl sein. Dieses exs. auf entrindetem Eichenholz ist in meiner Sammlung leider für die Untersuchung ganz unbrauchbar; doch scheint es mir ganz verschieden von exs. Ellis und dürfte vielleicht der *Valsaria anthostomoides* Sacc. syll. I p. 744 in ligno denique denudato quercino sehr nahe stehen oder mit derselben identisch sein. Es kommt weiter zu bemerken, dass Sacc. als Fundort l. c. nur rami decorticati Fagi, Alni, Robiniae (?) in Britannia anführt (cfr. Cooke hdb. p. 816). Niessl in Hedwigia 1875 p. 130 sagt aber ausdrücklich sehr richtig, dass exs. Plowr. eine Form von *Myrmaecium* darstelle, dass aber erst die Untersuchung bedeutenderen Materiales unterscheiden liesse, ob man sie von dem polymorphen *myrmaecium rubricosum* trennen könne? Er hält dies wenigstens für wahrscheinlich wegen des Vorkommens auf nacktem Holz, des keineswegs röthlichen stroma etc. Man könne also diese Form vorläufig als *Myrmaecium cinetum* bezeichnen. Demnach scheint *Valsaria cineta* noch fraglich und durch fortgesetzte Untersuchungen zu klären.

Aus der in Sacc. syll. I p. 735 etc. gegebenen Zusammenstellung der bisher von *Otthia* Nke beschriebenen Arten erhellt, dass dieselben zur Mehrzahl nur verschiedene Formen ein und derselben Art sind, welche nach Substrat und Standort eine etwas verschiedene äussere Form bekamen, jedoch nach Wachstumsweise und hymenium zusammengehören; insbesondere haben sämtliche 2zellige, in der Mitte meist ganz schwach eingezogene, mehr weniger stumpfliche, braune Sporen und ist dieses braune episporium noch von einer sehr dünnen, hyalinen Schichte eingehüllt; die Maasse variiren von 21—34 μ lg., 10—14 μ crass.; sie liegen 1reihig in dicken, cylindrischen Schläuchen; die Paraphysen sind fädig und sehr zart, das perithecium parenchymatisch, braun; porus ascorum J —.

Ich ziehe nach meinen Untersuchungen zufolge der Beschreibung bei Sacc. l. c. zusammen:

1. *Otthia Fockelii* Rehm.

a) *Crataegi* Fckl. sec. explr. Sacc. in herb. meo (sporidia 25—28, 12—14).

b) *Pyri* Fckl. (exs. Fckl. 2449 sine hymenio in herb. meo) 28/14.

c) *Pruni* Fckl. (exs. Fckl. 2360 sine hym.) 24/12.

- d) Spiraeae Fckl. (exs. Fuckel 975) 248.
- e) Quercus Fckl. sec. explr. Sacc. in herb. meo, 24/10.
- f) Rosae Fckl. (exs. Rehm ascom. 380, ? Fckl. 2035 sine hym.) 28/15.
- g) Syringae (Fr.) Niessl 24/10.
- h) Xylostei Fckl. 28/14.
- i) Ulmi Fab. 30/15.
- k) Corylina Karst. (exs. Karsten 874) 27/12.*
- l) Urceolata Fckl. 24/18 (syn. Otthia Brunaudiana Sacc. 30/15).

Sacc. l. c. sagt ganz richtig bei O. Brun.: „sporidia strato hyalino pertenui saepe obvoluta.“

Ein offenbar hierher gehöriges Explr. wurde von mir auf einem dürren ribes Ast bei Lohr a. Main in Bayern gesammelt.

- m) Aceris Winter 34/10.
- n) Alni Winter 21/10.
- o) Lisae (De N) Sacc. auf berberis 30/12.

2. *Otthia populina* (Pers.) Fuckel sporidia 12/6, monosticha in ascis cylindraceis.

exs. ? Fuckel 966 (in herb. meo = Cucurbitaria.)

var. *diminuta* Karst. ebenfalls auf populus-Aesten und mir unbekannt geblieben.

Hierher gehört nach Sporengrösse vielleicht auch *Otthia microsperma* Rehm, während *Otthia rhododendrophila* Rehm wegen der zuletzt 4zelligen Sporen zu trennen sein dürfte. Beide sind in Hedwigia 1882 No. 8 veröffentlicht worden.

3. *Otthia ambiens* Niessl, sporidia cellulis anisomeris 2 cellularia, 52/20, disticha in ascis oblongis vel elongatopyriformibus. Mir ist sie unbekannt geblieben.

Repertorium.

Rostafinski, J. Hydrurus und seine Verwandtschaft.
(Vorgetragen in d. math.-naturw. Classe der Acad. d. Wiss. in Krakau. 1881.)

Verfasser beschreibt *Hydrurus foetidus* (Vill.) folgendermaassen: Thallus hydrobius, lubricus, disco conico affixus; elongatus; usque ad tres decimetros longus; ex uno podio principali, in medio latissimo, ramos laterales emmittens; inferne simplex, plerumque nudus; primo intuitu gelatinosus, in tactu duriusculus sed elasticus; solidus aut rarissime senilitate cavescens; semipellucidus, ochraceus; superne aut simplex aut penicillatus varioque modo divisus; semper tota

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [21_1882](#)

Autor(en)/Author(s): Rehm H.

Artikel/Article: [Bemerkungen über Ascomyceten. 145-148](#)